

bietz! today



DIE TAGESZEITUNG

Gipfelstürmer Gipfeltreffen

Paletten, die retten!

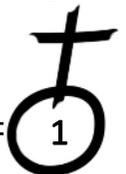


Die Socken klamm, die Jacken schwer, im Slalom um die Pfützen. Der Alltag beim BIETZ! ist aktuell ziemlich wässrig. Und dennoch lassen wir uns die Stimmung nicht verregnen. Mit Paletten unter den Füßen und einem warmen Tee in Händen überstehen wir jeden Schauer.

Laufsteg für's Wassershooting

Auf der Höhe

So Leute, heute ist Bergfest. Die Hälfte des BIETZ! ist schon wieder vorbei. Aber wir haben noch vier tolle Tage vor uns. „Gipfeltreffen“ heißt unser heutiges Tagesmotto. Ihr kennt bestimmt diese Momente, in denen alles toll und alles super ist und man denkt, alles läuft. Auch mit Jesus gibt es solche Momente. Hier auf dem BIETZ! könnt ihr diese Momente erleben beziehungsweise kann das ganze Camp so ein Gipfel sein. Zu beglückwünschen seid ihr, wenn ihr das nach dem BIETZ! sagen könnt. Also dann, frohes Bergfest!



Technik-Crew

Welche Tätigkeiten übernehmt ihr bei m BIETZ!?

Wir haben die Bühnen auf dem Hof, in der Kirche und für den Lobpreis mit aufgebaut. Ansonsten sorgen wir dafür, dass immer Strom, Licht und Ton vorhanden sind. Und wenn nötig passen wir es auch an die aktuellen Wetterbedingungen an.

Lieber nur Kabel mit Wackelkontakt oder nur eine verfügbare Steckdose?

Nur eine Steckdose, solange sie gut abgesichert ist.



Welche Wanderroute beschreibt euren BIETZ! Alltag am besten?

Momentan sind wir noch immer beim (Aufbau-) Aufstieg und wenn wir dann soweit kommen, dass wir feste Wanderwege erreicht haben, ist das BIETZ! auch schon wieder am Ende.

Bandvorstellung: ...thanks and get ready!

TAGR (...thanks and get ready!) stehen seit 2009 für ordentlich DIY-Punkrock aus Chemnitz. Begonnen als Zwei-Mann-Projekt, kam 2014 Markus als Schlagzeuger dazu.

2016 ging es in Tonstudio45 nach Koblenz, um gemeinsam mit Kurt Ebelhäuser (Blackmail, Scumbucket, Donots) die erste EP zu produzieren. „Bliss and Wasteland“ wurde 2016 über Atomino Tonträger veröffentlicht.

Zwischen der Riffgewalt der 90er Grunge-Jahre und der Intensität der Punkbands der 00er Jahre blitzen auch immer wieder Einflüsse des Pop-Punks von Blink-182 und ähnlichen Vertretern des Genres auf.

Nach dem Ausstieg von Markus 2019 wurde er von Sascha an den Drums ersetzt. Im Juli 2020 wurde die neue Platte „Items on Display“ erneut im Tonstudio45 eingespielt und wartet nun darauf, veröffentlicht zu werden.



Losung:

Seine Macht ist ewig und vergeht nicht, und sein Reich hat kein Ende.

Daniel 7,14

Gott hat uns errettet aus der Macht der Finsternis und hat uns versetzt in das Reich seines geliebten Sohnes.

Kolosser 1,13

Tagesleitung: Markus Preiser

Dienstag, 24. August:

- | | |
|------------------|----------------------------------|
| 14.30 Uhr | Workshops |
| 17.15 Uhr | Lobpreis |
| 18.00 Uhr | Abendbrot |
| 19.15 Uhr | BIETZI-Time |
| 21.00 Uhr | Konzert ...thanks and get ready! |
| 22.00 Uhr | Gebet Vesper |
| 22.00 Uhr | Gute-Nacht-Runde |
| 23.00 Uhr | Nachtruhe |

Mittwoch, 25. August:

- | | |
|------------------|---|
| 7.00 Uhr | Gebet Laudes |
| 8.00 Uhr | Wecken |
| 8.30 Uhr | Frühstück |
| 9.30 Uhr | Stille Zeit |
| 10.45 Uhr | Seminare |
| 12.00 Uhr | Gebet Sext |
| 12.30 Uhr | Mittag (mit Pause bis 14.30 Uhr) |



Fett gedruckte Tagespunkte sind für alle Pflicht!

RÜCKBLICK



Mitarbeiterabendmahl



Befestigende Maßnahmen



Siegreich



Blindgänger



Vitamin-Boost



Tanzende Tanten (und Onkel)



Steinhardter Job



Bewachte Nachtwache



Entspannungstherapie



RÜCKBLICK



Trio Infernale Musicale



Flaschen Flipper



Wanderghnom



Seelenversorgende



Der Bär groovt



GANZ gute Gnade



Dynamisches Duo



Dichterin der Dankbarkeit



Textender Tobias

Wer bin ich und wenn ja wie viele?

Mit Persönlichkeitstypologien sich und andere besser kennenlernen.

Warum bist du nur so... ? Wer sich oder anderen diese Frage schon mal gestellt hat, für den ist das Seminar das richtige. Schon seit über 2000 Jahren versuchen Menschen sich selber besser zu verstehen. Kluge Fachleute haben verschiedene Persönlichkeitstypologien entwickelt, die menschliche Charaktere beschreiben. Gemeinsam wollen wir uns eine solche Typologie anschauen und selbst einen kleinen Persönlichkeitstest machen. Ziel ist es, dass die Teilnehmenden danach sich selbst und andere besser verstehen. Außerdem schauen wir, wie sich das mit dem Glauben in Verbindung bringen lässt.

mindestens 3, maximal 10 Teilnehmende

Wer? Markus Preiser, 34, Jugendpfarrer aus Döbeln

Wo? Mount Everest



LGBT...Was?!

Ein kleiner Einblick in das Thema LGBTQIA+ und was die Bibel dazu sagt.

In diesem Seminar möchte ich gemeinsam mit euch in das Thema LGBTQIA+ eintauchen, Begriffe und Definitionen ordnen und einen Blick in die Bibel werfen. Die Frage ist, dürfen wir als Christen nur heterosexuell lieben?

maximal 12 Teilnehmende

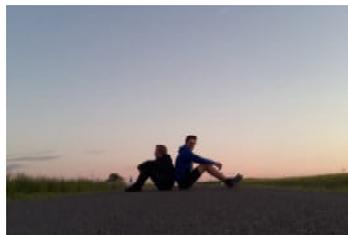
Wer? Hey. Ich heiße Johanna und arbeite als Sozialarbeiterin in einem offenen Jugendtreff in Mittweida. Ich bin, je nach dem wann ihr das Seminar besucht, 24 oder 25 Jahre alt und wohne in Hainichen.

Wo? Zugspitze



Mit Gott auf Reise

Unser Seminar ist keine langweilige Religionsstunde mit hochtheologischen Themen. Wir haben in 18 Tagen alle 16 Bundesländer Deutschlands besucht und wollen euch aus dieser Erfahrung heraus erzählen, dass ihr Gott nicht nur in der Kirche erleben könnt, sondern dass er euch auf jeder Reise begleitet.



Wer? Christian (18) und Marcus (16), Schulabsolventen aus Hainichen

Wo? Fichtelberg

Wie jetzt - für uns gestorben?

"Für uns gestorben" - diesen Satz hört man in christlichen Kreisen oft. Aber was bedeutet es, dass Jesus Christus für uns gestorben ist? Schon lange haben Christinnen und Christen darüber nachgedacht.

Nach einem (hoffentlich) anregenden Streifzug durch die Vielzahl der Bedeutungen kannst du deine eigene Interpretation finden. Denn nachquatschen ist langweilig.

Wer? Arndt Kretschmann, 40 Jahre, Jugendwart im Kirchenbezirk Leisnig-Oschatz aus Döbeln

Wo? Berg Sinai



GLAUBENSZEUGNIS

Ich habe in meinem Leben schon einige Berg- und Talfahrten hinter mir, von einer möchte ich hier erzählen.

Vor über 10 Jahren erhielt mein Vater die Diagnose Krebs und es sah nicht gut aus. Viele Freunde, Verwandte und Bekannte aus der Gemeinde beteten ohne Unterlass für seine Heilung – und doch starb er im November 2011. Meine Mutter, plötzlich allein mit vier Kindern, funktionierte die kommende Zeit einfach erstmal und auch ich kam für mich irgendwie mit dem Verlust klar. Wenn ich aber auf meine jüngeren Geschwister schaute, kam es mir unendlich unfair vor, dass ich relativ viel Zeit mit meinem Vater gehabt hatte und sie so wenig.



An Gott habe ich in dieser Krisenzeit nie gezweifelt. In einem Moment, in dem die ganze Welt Schiefelage zu haben schien, war Er die unveränderliche Konstante und das gab mir Halt. Aber als Christin kamen mir manchmal schon Gedanken wie: Trage ich Mitschuld? Habe ich nicht genug gebetet oder nicht fest genug geglaubt? Die sogenannte Schuld der Überlebenden stellte sich ein. Es dauerte eine ganze Zeit, bis ich mich von diesen Gedanken lösen konnte und akzeptieren, dass Gott manchmal Leid zulässt.

In der Retroperspektive kann ich sagen, dass mir nach dem Tod unseres Vaters viele kleine Dinge immer wieder zum Segen geworden sind. Ich glaube nicht an einen Gott, der absichtlich Leid generiert, allerdings bin ich der festen Überzeugung, dass Gott aus jeder Situation, die wir ihm anbefehlen, Gutes erwachsen lassen kann, dass uns alle Dinge, auch die schlechten, zum Besten dienen können. Ein Gott, der aus dem Mist, den wir ihm bringen, Humos macht. Ich weiß nicht, wie mein Leben verlaufen wäre, wenn mein Vater noch leben würde, aber ich weiß, dass Gott uns versorgt hat und mich sowie die Erfahrungen, die ich gemacht habe, nutzt. Ich glaube an einen Gott, der tröstet und in dunklen Phasen beisteht, der mit uns gemeinsam ausharrt und an unserer Seite ist. Ich glaube an einen Gott, der gut ist.



Annegret



Impressum

BIETZ! Das Jugendfestival 2021 20. - 28. August 2021 in Pappendorf
Redaktion: Wilhelm Rosinski, David Volkmann, Johanna Pürthner, Annegret Stülpner und Johanna Krebs

Anzeigen, Beiträge und Kommentare können in der Redaktion abgegeben werden.
Redaktionsschluss ist jeweils 22.00 Uhr.

Jahrgang: 9 - Auflage: 80 Stück - kostenlos, aber nicht umsonst

Kirchenbezirk Leisnig-Oschatz © 2021 www.christlichejugend.de
